

3944 67001

# Statistische Berichte <sup>XX 1721</sup>

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



## Finanz- und Steuerstatistik

LO - 1961

10. März 1966

### Ergebnisse der Körperschaftssteuerstatistik 1961

#### Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabellenteil	
1. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten und Höhe des Einkommens	6
2. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten und Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	8
3. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens aus dem Bilanzgewinn (-verlust) der unbeschränkt Steuerpflichtigen	10
4. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen	12
5. Bilanzgewinn (-verlust), Zuschläge und Abschläge der Verlustfälle der unbeschränkt Steuerpflichtigen	14
6. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der steuerbelasteten Organgesellschaften nach Körperschaftsarten und Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	16
7. Einkünfte, Inlandseinkommen und Steuerschuld der steuerbelasteten beschränkt Steuerpflichtigen nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	17
8. Aufwendungen besonderer Art der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	18
9. Absetzungen für Abnutzung und Substanzverringerung (§ 7 EStG) und Spesenabzug (§ 4 Abs. 5 und 6 EStG) der unbeschränkt Steuerpflichtigen	19

*Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.*

## Vorbemerkungen

Die für das Kalenderjahr 1961 im Bundesgebiet und in Berlin (West) durchgeführte Körperschaftsteuerstatistik beruht auf einer Koordinierungsvereinbarung der Länder einschließlich Berlin (West)<sup>1</sup>. Sie wurde wie die vorangegangenen für die Jahre 1950, 1954 und 1957 - total aufbereitet.

Rechtsgrundlagen für die Veranlagung zur Körperschaftsteuer waren das Körperschaftsteuergesetz in der Fassung vom 13. September 1961 (KStG 1961)<sup>2</sup> und die Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung in der Fassung vom 6. Juni 1962 (KStDV 1961)<sup>3</sup>. Außerdem waren die Körperschaftsteuer-Richtlinien in der Fassung vom 4. Juli 1962 (KStR 1961)<sup>4</sup> zu beachten, die Zweifels- und Auslegungsfragen von allgemeiner Bedeutung behandeln, um eine einheitliche Anwendung des Körperschaftsteuerrechts durch die Behörden der Finanzverwaltung sicherzustellen.

Als Erhebungsunterlagen dienten die von den Finanzämtern eingesandten Durchschriften der Steuerbescheide (Statistische Blätter) der in der V-Liste verzeichneten, zur Körperschaftsteuer veranlagten Steuerpflichtigen (Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, sonstige juristische Personen des privaten Rechts, nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen, Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts). Für sogenannte nv-Fälle, das heißt für Steuerpflichtige, deren Einkommen 1961 nicht mehr als 1000 DM betrug (Abschn. 52 KStR 1961), waren keine Statistischen Blätter auszufüllen; die Finanzämter hatten dem Statistischen Landesamt lediglich die Gesamtzahl dieser Fälle mitzuteilen. Außerdem wurden keine Statistischen Blätter ausgestellt, wenn endgültige oder vorläufige Veranlagungen von Steuerpflichtigen, deren Einkommen nicht mehr als 100 000 DM betrug, berichtigt oder, wenn vorläufige Veranlagungen für endgültig erklärt wurden.

In der Körperschaftsteuerstatistik 1961 sind erstmalig der Gesamtbetrag der Einkünfte, das Einkommen und die Steuerschuld der Organgesellschaften gesondert erfaßt und nach Körperschaftsarten und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte gegliedert worden. Dem Körperschaftsteuerrecht entsprechend handelt es sich bei den erfaßten Organgesellschaften um Organtöchter mit Ergebnisabführungsvertrag. Die Organtträger wurden, soweit es sich um Körperschaften handelte, wie die übrigen Steuerpflichtigen in die Statistik einbezogen.

### Gesamtergebnisse

Die Zahl der Steuerbelasteten unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz in Baden-Württemberg hatten, belief sich im Jahr 1961 ohne die Fälle mit Pauschbesteuerung<sup>5</sup> auf 7290 (einschl. 575 Organgesellschaften); das waren 1054 (= 16,9%) mehr als im Vergleichsjahr 1957. Bemerkenswert ist, daß sich die Zahl der von den Finanzämtern gemeldeten nv-Fälle gegenüber dem Vergleichsjahr sehr stark verringert hat - nämlich von 3171 auf 1763 (- 44,4%) -, obwohl im Berichtsjahr die Besteuerungsgrenze mit 1000 DM um 500 DM höher war als 1957. Dagegen ist die Zahl der Verlustfälle von 2653 auf 2828 (+ 6,6%) gestiegen. Der beschränkten Steuerpflicht<sup>6</sup>

unterlagen 46 Fälle (1957: 48 Fälle). Nicht übersehen werden darf, daß die Zahl der 1961 in Baden-Württemberg vorhandenen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen tatsächlich höher lag als in der Statistik ausgewiesen, da eine Reihe von Unternehmen nach § 4 KStG von der Körperschaftsteuer befreit war.

Das Einkommen der steuerbelasteten unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen erreichte im Jahr 1961 rund 2449,1 Mill. DM und hat somit gegenüber 1957 (1411,6 Mill. DM) wiederum eine erhebliche Steigerung (+ 73,5%) erfahren. Die Organgesellschaften waren an diesem Ergebnis mit 50,8 Mill. DM (2,1%) beteiligt. Die durchschnittliche jährliche Zuwachsrate hat sich allerdings gegenüber dem vorangegangenen Vergleichszeitraum 1954/57 von 23,7% auf 18,4% vermindert. Bei den beschränkt Steuerpflichtigen ist das Inlandseinkommen von 15,4 Mill. DM im Jahr 1957 auf 17,1 Mill. DM (+ 11,2%) im Berichtsjahr angestiegen.

Die Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen belief sich 1961 auf 1018,2 Mill. DM; davon entfielen 22,5 Mill. DM auf die Organgesellschaften. Der Zuwachs gegenüber 1957 ist mit 72,9% annähernd so hoch wie beim Einkommen. Die durchschnittliche steuerliche Belastung sowohl des Einkommens als auch des zu versteuernden Einkommens<sup>7</sup> betrug im Jahr 1961 jeweils 41,6% (1957: 41,7% bzw. 42,0%); sie hat sich somit gegenüber dem Vergleichsjahr nur unbedeutend verändert. Wesentlich geringer als bei den unbeschränkt Steuerpflichtigen ist die Steuerschuld bei den beschränkt Steuerpflichtigen angestiegen; sie belief sich 1961 auf 7,7 Mill. DM gegenüber 6,5 Mill. DM im Jahr 1957 (+ 18,8%). Die durchschnittliche steuerliche Belastung des Inlandseinkommens lag mit 45,0% um 2,8% höher als im Vergleichsjahr.

### Gliederung der Ergebnisse nach Rechtsformen

Die Zunahme der Zahl der steuerbelasteten unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen gegenüber 1957 verteilt sich auf alle Körperschaftsarten mit Ausnahme der in den übrigen Körperschaftsteuerpflichtigen enthaltenen "Sonstigen Körperschaftsteuerpflichtigen"<sup>8</sup> (vgl. Übersicht 1). Die stärkste Erhöhung weisen die Gesellschaften mit beschränkter Haftung auf (+868=39,9%), wogegen die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, die im vorangegangenen Vergleichszeitraum (1954/57) mit Abstand die höchste Zuwachsrate hatten (+1228=74,2%), nur noch um 176 (= 6,1%) zugenommen haben. Durch diese unterschiedliche Entwicklung sind die Kapitalgesellschaften 1961 mit 3352 (1957: 2472) zahlenmäßig an die erste Stelle gerückt, gefolgt von den Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften mit 3060 (1957: 2884). Zusammen machten diese beiden Körperschaftsarten 88% der in Baden-Württemberg ansässigen steuerbelasteten unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen aus. Die restlichen 12% entfielen auf die Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts (445 = 6,1%), auf die Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (19 = 0,3%) und auf die sonstigen Körperschaftsteuerpflichtigen (414 = 5,7%).

Das veranlagte Gesamteinkommen wurde - wie im Vergleichsjahr - im wesentlichen von den Kapitalgesellschaften aufgebracht. Ihr Anteil daran betrug 92,6% und hat sich gegenüber 1957 (93,0%) nur ganz geringfügig verändert. Lediglich innerhalb der Kapitalgesellschaften ist eine Verschiebung zugunsten der Aktiengesellschaften eingetreten. Ihr Beitrag zum Gesamteinkommen hat sich von 36,3% im Jahr 1957 auf

<sup>1</sup> Koordinierungsvereinbarung über die Durchführung von Statistiken über die Steuern vom Einkommen für das Jahr 1961. Anlage zum Rundschreiben des Bundesministers der Finanzen an die Finanzminister (-senatoren) der Länder vom 29. 8. 1961, Vw/2-1422-73/61. - <sup>2</sup> BGBl 1961 I S. 1722 ff., BStBl 1961 I S. 655 ff. - <sup>3</sup> BGBl 1962 I S. 412 ff., BStBl 1962 I S. 863 ff. - <sup>4</sup> BStBl 1962 I S. 897 ff. - <sup>5</sup> 1961 waren es 21, 1957 25 Fälle. Im folgenden bleiben die Fälle mit Pauschbesteuerung außer Betracht. - <sup>6</sup> Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben, sind mit ihren inländischen Einkünften beschränkt körperschaftssteuerpflichtig.

<sup>7</sup> Das zu versteuernde Einkommen errechnet sich wie folgt: Einkommen ./. im Gewinn enthaltene Kapitalerträge (einschl. Kapitalertragsteuer), die dem Steuerabzug mit 30% unterliegen (1961: 3,8 Mill. DM) + ein Drittel bzw. ein Viertel der im Kalenderjahr 1961 von einem Dritten zugunsten des Steuerpflichtigen bewirkten Leistungen auf die Vermögensabgabe (0,1 Mill. DM). - <sup>8</sup> Sonstige juristische Personen des privaten Rechts (§ 1 Abs. 1 Ziff. 4 KStG) sowie nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 5 KStG).

Tabelle 1

Anzahl, Einkommen und Steuerschuld der steuerbelasteten unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1957 und 1961 nach Körperschaftsarten (einschl. Organgesellschaften)

Körperschaftsart	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>					Einkommen					Steuerschuld				
	1957		1961		Ver- änderung 1961 gegen 1957 in %	1957		1961		Ver- änderung 1961 gegen 1957 in %	1957		1961		Ver- änderung 1961 gegen 1957 in %
	Anzahl	%	Anzahl	%		1000 DM	%	1000 DM	%		1000 DM	%	1000 DM	%	
Kapitalgesellschaften .....	2 472	39,6	3 352	46,0	+ 35,6	1 312 780	93,0	2 268 603	92,6	+ 72,8	558 109	94,8	951 025	93,4	+ 70,4
darunter:															
AG., KG. a. A. ....	295	4,7	306	4,2	+ 3,7	512 324	36,3	1 023 632	41,8	+ 99,8	208 996	35,5	412 798	40,5	+ 97,5
GmbH. ....	2 173	34,8	3 041	41,7	+ 39,9	796 543	56,4	1 243 635	50,8	+ 56,1	347 148	58,9	537 871	52,8	+ 54,9
Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften .....	2 884	46,3	3 060	42,0	+ 6,1	50 800	3,6	91 447	3,7	+ 80,0	12 518	2,1	26 881	2,6	+ 114,7
Betriebe gewerbl. Art von Körperschaften d. ö. R. ...	412	6,6	445	6,1	+ 8,0	40 291	2,9	80 378	3,3	+ 99,5	15 050	2,6	36 147	3,6	+ 140,2
Übrige Körperschaftsteuer- pflichtige <sup>2)</sup> .....	468	7,5	433	5,9	- 7,5	7 739	0,5	8 638	0,4	+ 11,6	3 224	0,5	4 138	0,4	+ 28,3
Insgesamt .....	6 236	100	7 290	100	+ 16,9	1 411 610	100	2 449 066	100	+ 73,5	588 901	100	1 018 191	100	+ 72,9

<sup>1)</sup> Ohne Pauschbesteuerungsfälle. — <sup>2)</sup> Versicherungsvereine a. G., Sonstige juristische Personen des privaten Rechts sowie nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen.

41,8% im Berichtsjahr erhöht, während bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung eine Verminderung von 56,4% auf 50,8% eingetreten ist. Die Ursache hierfür war eine unterschiedliche Einkommensentwicklung. Wie aus Übersicht 2 hervorgeht, ist das Einkommen je Körperschaftsteuerpflichtigen bei den Aktiengesellschaften von 1,74 Mill. DM im Jahr 1957 auf 3,35 Mill. DM (+ 92,6%) im Jahr 1961 angestiegen, bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung jedoch nur von 367 000 DM auf 409 000 DM (+ 11,6%).

Die für das Jahr 1961 festgesetzte Steuerschuld (1 018,2 Mill. DM) verteilte sich in ähnlicher Weise auf die einzelnen Körperschaftsarten wie das Einkommen. Der Hauptteil in Höhe von 951,0 Mill. DM (= 93,4%) wurde von den Kapitalgesellschaften aufgebracht. Die Aktiengesellschaften waren hieran mit 412,8 Mill. DM und die Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit 537,9 Mill. DM beteiligt. Von den restlichen 67,2 Mill. DM (= 6,6%) entfielen 26,9 Mill. DM auf die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, 36,1 Mill. DM auf die Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts und 4,1 Mill. DM auf die übrigen Körperschaftsteuerpflichtigen. Die durchschnittliche steuerliche Belastung des Einkommens ist gegenüber 1957 bei den Kapitalgesellschaften annähernd gleich geblieben, bei allen übrigen Körperschaftsarten dagegen angestiegen.

Tabelle 2

Einkommen und Steuerschuld je steuerbelasteten unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1957 und 1961 nach Körperschaftsarten (einschl. Organgesellschaften)

Körperschaftsart	Einkommen		Steuerschuld			
	je Steuerpflichtigen <sup>1)</sup> in 1000 DM		in % des Einkommens			
	1957	1961	1957	1961	1957	1961
Kapitalgesellschaften	531,1	676,8	225,8	283,7	42,5	41,9
darunter:						
AG., KG. a. A. ....	1 736,7	3 345,2	708,5	1 349,0	40,8	40,3
GmbH. ....	366,6	409,0	159,8	176,9	43,6	43,2
Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften .....	17,6	29,9	4,3	8,8	24,6	29,4
Betriebe gewerbl. Art von Körperschaften d. ö. R. ....	97,8	180,6	36,5	81,2	37,4	45,0
Übrige Körperschaft- steuerpflichtige <sup>2)</sup> ...	16,5	19,9	6,9	9,6	11,7	47,9
Insgesamt .....	226,4	335,9	94,4	139,7	41,7	41,6

<sup>1)</sup> Ohne Pauschbesteuerungsfälle. — <sup>2)</sup> Versicherungsvereine a. G., Sonstige juristische Personen des privaten Rechts sowie nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen.

## Gliederung der Ergebnisse nach Steuersätzen

Der 1961 geltende Steuertarif wurde durch das Steueränderungsgesetz vom 18. Juli 1958<sup>9</sup> mit Wirkung vom 1. Januar 1958 eingeführt. Er unterscheidet sich von dem früher geltenden (proportionalen) Tarif durch stärker differenzierte Steuersätze und einen Staffeltarif (Progressionstarif) für "personenbezogene" Kapitalgesellschaften<sup>10</sup>.

Im einzelnen ist der Tarif wie folgt aufgebaut:

- Bei unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 1 KStG beträgt der Steuersatz für nichtausgeschüttete Gewinne 51% (1957: 45%), für berücksichtigungsfähige Ausschüttungen 15% (1957: 30%).
- Personenbezogene Kapitalgesellschaften im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 2 KStG unterliegen mit ihren nichtausgeschütteten Gewinnen einem Staffeltarif (Steuersätze: 39% bis 59%), wenn das zu versteuernde Einkommen weniger als 50 000 DM beträgt und einem Steuersatz von 49% bei einem zu versteuernden Einkommen von 50 000 DM und mehr. Berücksichtigungsfähige Ausschüttungen werden in beiden Fällen mit 26,5% versteuert. Auf Antrag kann der "normale" Steuersatz von 51% bzw. 15% angewandt werden.
- Bei allen übrigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen (§ 19 Abs. 1 Ziff. 3 KStG) beträgt der Steuersatz für ausgeschüttete und nichtausgeschüttete Gewinne einheitlich 49% (1957: 45%).
- Besonders ermäßigte Steuersätze gelten bei Kreditanstalten des öffentlichen Rechts (einschließlich privater Bausparkassen) für Einkünfte aus dem langfristigen Kommunal-, Real- und Meliorationskreditgeschäft, bei der Industrielandbank AG, der Deutschen Industriebank, der Berliner Industriebank AG und der Saarländischen Investitionskreditbank AG für Einkünfte aus dem langfristigen Kreditgeschäft, ferner bei reinen und - für bestimmte Einkünfte - auch bei gemischten Hypothekenbanken sowie bei Schiffspfandbriefbanken. Im einzelnen kommen folgende Steuersätze zur Anwendung: Wenn die Steuerpflichtige eine Kapitalgesellschaft ist (Buchst. a), so beträgt der Steuersatz für nichtausgeschüttete Gewinne 27,5% und für berücksichtigungsfähige Ausschüttungen 15% (§ 19 Abs. 2 Ziff. 1 KStG). Ist sie eine "personenbezogene" Kapitalgesellschaft

<sup>9</sup> Gesetz zur Änderung steuerlicher Vorschriften auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und Ertrag und des Verfahrensrechts (BGBl 1958 I S. 473 ff.; BStBl 1958 I S. 412 ff.). — <sup>10</sup> Eine "personenbezogene" Kapitalgesellschaft liegt vor, wenn neben einer Reihe anderer notwendiger Voraussetzungen - das bei der letzten Vermögenssteueranalogie zugrunde gelegte Vermögen der Gesellschaft zuzüglich des Werts ihrer Schachtelbeteiligungen den Betrag von 5 Mill. DM nicht übersteigt und die Anteile seit Beginn des Wirtschaftsjahrs ununterbrochen mindestens zu 76% des Nennkapitals natürlichen Personen gehören.

(Buchst. b), so unterliegt der gesamte Gewinn entweder - bei einem zu versteuernden Einkommen unter 50 000 DM - dem Staffeltarif des § 19 Abs. 2 Ziff. 2 KStG (Steuersätze: 21,5% bis 31,5%) oder - bei einem zu versteuernden Einkommen von 50 000 DM und mehr - dem Steuersatz von 26,5%. Letzterer Steuersatz ist auch anzuwenden, wenn die Steuerpflichtigen zu den unter Buchst. c genannten übrigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen gehört (§ 19 Abs. 2 Ziff. 3 KStG). In allen drei Fällen betrug der Steuersatz 1957 einheitlich 22,5%.

- e) Am stärksten begünstigt sind Kreditgenossenschaften und Zentralkassen, die Kredite ausschließlich an ihre Mitglieder gewähren (§§ 33 und 34 KStDV); bei ihnen beträgt der Steuersatz 19% (1957: 15%).

Die Tabelle 3 zeigt, wie sich das zu versteuernde Einkommen und die Steuerschuld auf die einzelnen Steuersätze verteilen. Danach fand bei 58,8% (=1406,5 Mill. DM) des zu versteuernden Einkommens der Steuersatz von 51% Anwendung und erbrachte mit 717,3 Mill. DM den Hauptteil (71,7%) der gesamten Steuerschuld

Tabelle 3

Zu versteuerndes körperschaftsteuerpflichtiges Einkommen 1961 nach Steuersätzen (ohne Organgesellschaften)

Steuersatz	Fälle		Zu versteuerndes Einkommen		Steuerschuld	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	%
<b>Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 1 KStG</b>						
51 %	1 034	13,2	1 387 676	58,0	707 714	70,7
15 %	723	9,2	463 290	19,4	69 493	6,9
<b>Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 2 KStG</b>						
a) mit zu versteuerndem Einkommen von 50 000 DM und mehr						
49 %	660	8,4	226 194	9,4	110 835	11,1
26,5 %	223	2,8	17 305	0,7	4 586	0,5
b) mit zu versteuerndem Einkommen unter 50 000 DM						
Staffeltarif	1 008	12,9	13 267	0,6	5 338	0,5
26,5 %	141	1,8	1 513	0,1	401	0,0
<b>Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 3 KStG</b>						
49 %	1 857	23,7	92 102	3,8	45 130	4,5
<b>Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 2 Ziff. 1 KStG</b>						
51 %	5	0,1	18 800	0,8	9 588	1,0
27,5 %	8	0,1	49 942	2,1	13 734	1,4
15 %	7	0,1	7 743	0,3	1 161	0,1
<b>Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 2 Ziff. 3 KStG</b>						
49 %	5	0,1	12 454	0,5	6 102	0,6
26,5 %	5	0,1	15 073	0,6	3 993	0,4
<b>Kreditgenossenschaften und Zentralkassen im Sinn der §§ 33 und 34 KStDV</b>						
19 %	2 058	26,3	62 758	2,6	11 925	1,2
<b>Einkommen oder Einkommensteile mit besonderen Steuersätzen</b>						
Bes. Steuersätze	10	0,1	26 437	1,1	4 246	0,4
<b>Nachsteuer (§ 19 Abs. 4 KStG 1955/57, § 19 Abs. 5 KStG 1961)</b>						
15 %	3	0,0	-	-	66	0,0
36 %	88	1,1	-	-	6 526	0,7
12,5 %	2	0,0	-	-	35	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>7 837</b>	<b>100</b>	<b>2 394 554</b>	<b>100</b>	<b>1 000 873<sup>1)</sup></b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Vor Abzug der Steuerermäßigung für Einkünfte aus West-Berlin (2,3 Mill. DM) und aus saarländischen Betriebsstätten (296 000 DM) sowie der nach § 19 a KStG anzurechnenden ausländischen Einkommensteuer (2,6 Mill. DM).

der unbeschränkt Steuerpflichtigen. Dem Steuersatz von 15% unterlag knapp ein Fünftel (= 471,0 Mill. DM) des belasteten Einkommens, dem von 49% nicht ganz ein Siebtel (= 330,8 Mill. DM). Die entsprechenden Anteile am Steuersoll betragen 7,0% (= 70,7 Mill. DM) und 16,2% (= 162,1 Mill. DM). Die restliche Steuerschuld von 50,8 Mill. DM (= 5,1%) resultierte aus der Anwendung der übrigen Steuersätze sowie aus der Nachsteuer<sup>11</sup>.

Gliederung der Ergebnisse nach der Höhe des steuerlichen Gewinns

Sehr aufschlußreich ist die Aufgliederung der Steuerpflichtigen, des Einkommens und der Steuerschuld nach Größenklassen des steuerlichen Gewinns (Gesamtbetrag der Einkünfte).

Wie aus Tabelle 4 hervorgeht, hatten 3237 Körperschaftsteuerpflichtige (= 44,4%) im Jahr 1961 einen steuerlichen Gewinn von weniger als 8000 DM. In der Hauptsache handelte es sich hierbei um Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (1870) und Gesellschaften mit beschränkter Haftung (894). Am Gesamteinkommen sowie an der Steuerschuld waren die Steuerpflichtigen der beiden untersten Größenklassen (bis unter 3000 DM und 3000 DM bis unter 8000 DM) nur mit 0,4% bzw. 0,3% beteiligt. Einen steuerlichen Gewinn von 8000 DM bis unter 25 000 DM hatten 1310 (= 17,9%) Steuerpflichtige. Im Hinblick auf ihren Anteil am Einkommen (0,8%) und insbesondere am Körperschaftsteueraufkommen (0,5%) waren auch sie nur von geringer Bedeutung.

Fast ein Drittel der Steuerpflichtigen (2397) befand sich in den Größenklassen zwischen 25 000 DM und weniger als 1 Mill. DM und erbrachte 18,2% des Einkommens (= 448,3 Mill. DM) und 18,5% der Steuerschuld (= 188,5 Mill. DM). Sowohl der Zahl nach als auch bezüglich des Anteils am Einkommen und an der Steuerschuld überwogen hier ebenfalls die Kapitalgesellschaften, und zwar mit steigender Größenklasse in zunehmendem Maße.

Einen steuerlichen Gewinn von 1 Mill. DM und mehr erzielten 4,8% der unbeschränkt Steuerpflichtigen. Diese Großunternehmen - fast ausschließlich Kapitalgesellschaften - brachten den größten Teil des Einkommens (1973,9 Mill. DM = 80,6%) und der Steuerschuld (820,8 Mill. DM = 80,7%) auf. Die beiden obersten Größenklassen (10 Mill. DM bis unter 20 Mill. DM und 20 Mill. DM und mehr) waren nur noch mit Kapitalgesellschaften (23 Aktiengesellschaften und 11 Gesellschaften mit beschränkter Haftung) besetzt. Bei einem prozentualen Anteil an der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen von nur 0,5% betrug ihre Beteiligung am Einkommen 44,6% und an der Steuerschuld 45,1%.

Zusätzliche Erhebungsmerkmale

Die Statistischen Blätter enthielten - wie bei den vorangegangenen Erhebungen - neben der Durchschrift des Steuerbescheids sogenannte "Nachrichtliche Anschreibungen für statistische Zwecke". Der Kreis dieser zusätzlichen Erhebungsmerkmale war im Berichtsjahr gegenüber 1957 erweitert. So hatten die Finanzämter für jeden Steuerpflichtigen erstmals die Höhe

- der Aufwendungen für Geschenke, Bewirtungen usw.,
- der Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringering,
- der Steuervergünstigung zur Förderung des Baues von Landarbeiterwohnungen,
- der Zuführung zur Rücklage für Entwicklungshilfe und
- der Vergünstigung nach § 14 des Berlinhilfegesetzes anzugeben.

<sup>11</sup> Kapitalgesellschaften, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit und Betriebe inländischer Körperschaften des öffentlichen Rechts, die seit Beginn des Wirtschaftsjahres ununterbrochen am Grund- oder Stammkapital einer unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaft in Form von Aktien, Kuxen oder Anteilen mindestens zu einem Viertel unmittelbar beteiligt sind (Schachtelgesellschaften), unterliegen bezüglich der ihnen aufgrund dieser Beteiligung zufließenden Gewinne einer besonderen Körperschaftsteuer (Nachsteuer).

Tabelle 4 Anzahl, Einkommen und Steuerschuld der steuerbelasteten unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1961 nach der Höhe des steuerlichen Gewinns (einschl. Organgesellschaften)

Steuerlicher Gewinn (Gesamtbetrag der Einkünfte) in DM	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt <sup>1)</sup>						Darunter Kapitalgesellschaften		
	Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerschuld		Steuerpflichtige	Ein- kommen	Steuer- schuld
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	%			
unter 3 000 .....	1 960	26,9	2 620	0,1	975	0,1	577	555	236
3 000 bis unter 8 000 .....	1 277	17,5	6 325	0,3	1 985	0,2	330	1 561	650
8 000 " " 12 000 .....	515	7,1	4 875	0,2	1 513	0,1	167	1 495	617
12 000 " " 16 000 .....	344	4,7	4 497	0,2	1 451	0,1	142	1 779	711
16 000 " " 20 000 .....	236	3,2	3 999	0,2	1 439	0,1	110	1 872	769
20 000 " " 25 000 .....	215	2,9	4 611	0,2	1 567	0,2	107	2 260	892
25 000 " " 50 000 .....	665	9,1	22 359	0,9	8 582	0,8	361	11 880	5 151
50 000 " " 100 000 .....	553	7,6	38 037	1,5	15 371	1,5	320	21 957	9 705
100 000 " " 200 000 .....	452	6,2	63 407	2,6	26 407	2,6	320	44 957	19 502
200 000 " " 500 000 .....	463	6,4	145 200	5,9	61 888	6,1	368	116 772	50 456
500 000 " " 1 Mill. ....	264	3,6	179 271	7,3	76 204	7,5	227	154 627	65 369
1 Mill. " " 2 Mill. ....	146	2,0	200 567	8,2	86 144	8,5	134	183 935	80 931
2 Mill. " " 5 Mill. ....	125	1,7	406 619	16,6	161 770	15,9	118	387 702	154 686
5 Mill. " " 10 Mill. ....	41	0,6	275 590	11,2	113 879	11,2	37	246 162	102 334
10 Mill. " " 20 Mill. ....	19	0,3	258 864	10,6	89 081	8,8	19	258 864	89 081
20 Mill. und mehr .....	15	0,2	832 225	34,0	369 935	36,3	15	832 225	369 935
<b>Insgesamt .....</b>	<b>7 290</b>	<b>100</b>	<b>2 449 066</b>	<b>100</b>	<b>1 018 191</b>	<b>100</b>	<b>3 352</b>	<b>2 268 603</b>	<b>951 025</b>

<sup>1)</sup> Ohne Pauschbesteuerungsfälle.

Tabelle 5 Zusätzliche Erhebungsmerkmale Einkommen- und Verlustfälle (einschl. Organgesellschaften)

Erhebungsmerkmale	Fälle	%	Betrag in 1000 DM	%
Aufwendungen für Geschenke, Bewirtungen usw. soweit als Betriebsausgaben abgesetzt (§ 4 Abs. 6 EStG) ..	2 468	18,0	28 661	1,6
Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung (§ 7 EStG) .....	7 678	55,9	1 437 309	79,6
Sondervergünstigungen .....	1 279	9,3	101 482	5,6
davon:				
§ 7 b EStG (Erhöhte Absetzung für Wohngeb.) .....	635	4,6	16 554	0,9
§ 7 c EStG (Förderung des Wohnungsbaus) .....	265	1,9	5 600	0,3
§ 7 e EStG (Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser und landwirtsch. Betriebsgebäude) .....	29	0,2	1 312	0,1
§ 74 EStDV (Zuführung zur Rücklage für Preissteigerung) ..	26	0,2	4 857	0,3
§ 79 EStDV (Bewertungsfreiheit für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von Schäden durch Abwässer) ..	48	0,3	2 449	0,1
§ 80 EStDV (Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft) .....	232	1,7	61 219	3,4
§ 82 EStDV (Bewertungsfreiheit für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung der Verunreinigung der Luft) ..	22	0,2	4 565	0,2
Übrige erfaßte Sondervergünstigungen <sup>1)</sup> .....	22	0,2	4 926	0,3
Zuführung zur Pensionsrückstellung (§ 6 a EStG) .....	1 608	11,7	143 909	8,0
Zuwendungen an Pensionskassen nach dem Zuwendungsgesetz .....	62	0,5	6 261	0,3
Zuwendungen an Unterstützungskassen nach dem Zuwendungsgesetz .....	635	4,6	89 070	4,9
<b>Insgesamt .....</b>	<b>13 730</b>	<b>100</b>	<b>1 806 692</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Zuführung zur Rücklage für Entwicklungshilfe (§ 19 b KStG), Bewertungsfreiheit für abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens privater Krankenanstalten (§ 75 EStDV), Begünstigung der Vornahme bestimmter Baumaßnahmen durch Land- und Forstwirte (§ 76 EStDV), Bewertungsfreiheit für bestimmte Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens im Kohlen- und Erzbergbau (§ 81 EStDV), Vergünstigung des § 14 Berlinhilfegesetz. Keine Fälle: Bewertungsfreiheit für Schiffe (§ 7 d EStG), erhöhte Absetzungen bei Modernisierungsaufwand im Sinn des § 82 a EStDV und Verteilung größeren Erhaltungsaufwands bei Wohngebäuden auf mehrere Jahre (§ 82 b EStDV).

Die Absetzungen für die Abnutzung oder Substanzverringerung lagen sowohl anzahlmäßig ( 7678 Fälle ) als auch dem Betrag nach ( 1437,3 Mill. DM ) mit Abstand an der Spitze der erfaßten Merkmale ( vgl. Tabelle 5 ). Rund die Hälfte der Fälle entfiel hierbei auf Kapitalgesellschaften, welche mit 1260,2 Mill. DM den weitaus größten Anteil ( = 87,7% ) an den vorgenommenen Absetzungen hatten.

Von 2545 Steuerpflichtigen wurden Aufwendungen für Geschenke, Bewirtungen usw. in Höhe von insgesamt 30,1 Mill. DM geltend gemacht. In 2468 Fällen wurden diese Aufwendungen als Betriebsausgaben anerkannt, und zwar mit 28,7 Mill. DM.

Bei den Sondervergünstigungen ( im engeren Sinn )<sup>12</sup> in Höhe von 101,5 Mill. DM machte die Vergünstigung des § 80 EStDV mit 61,2 Mill. DM ( = 60,3% ) den höchsten Betrag aus ( 1957: 22,9 Mill. DM ).

Die erhöhte Absetzung für Wohngebäude gemäß § 7 b EStG, die im Vergleich zu 1957 mit 16,6 Mill. DM ( 1957: 5,5 Mill. DM ) um 198,4% anstieg, stand betragsmäßig an zweiter Stelle. Alle übrigen Sondervergünstigungen waren dagegen nur von untergeordneter Bedeutung. Bemerkenswert ist jedoch die Entwicklung der Inanspruchnahme der §§ 79 und 82 EStDV. Gegenüber dem Vergleichsjahr hat sich die Zahl der Fälle des § 79 EStDV verdreifacht, und der Betrag ist um mehr als das Dreizehnfache angestiegen. Bei § 82 EStDV waren die Zahl der Fälle siebenmal und der Betrag achtmal höher als 1957.

Zuführungen zur Rückstellung für Pensionsanwartschaften nahmen 1608 ( 1957: 1215 ) Steuerpflichtige vor. Mehr als drei Viertel davon waren Kapitalgesellschaften, auf die vom gesamten Zuführungsbetrag in Höhe von 143,9 Mill. DM allein 118,3 Mill. DM ( = 82,2% ) entfielen. Der Bestand der bis Ende 1961 angesammelten Rückstellungen belief sich auf insgesamt 1131,5 Mill. DM.

#### Zeichenerklärung

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten darzustellenden Einheit.

- = Nichts vorhanden

. = Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses verschoben.

<sup>12</sup> Bei der vorangegangenen Erhebung wurden auch die Zuführungen zur Rückstellung für Pensionsanwartschaften sowie die Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen zu den Sondervergünstigungen gerechnet.

1. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der steuerbelasteten

Beträge in

Einkommen in DM nach Größenklassen		Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)				Darunter					
		Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Einkommen	Steuer- schuld	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften			Gesellschaf- beschränk-		
						Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Einkommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte
unter	3 000	382	1 188	458	186	6	22	11	5	375	1 166
3 000 bis	" 8 000	243	1 787	1 257	512	6	39	34	17	237	1 748
8 000 "	" 12 000	147	1 919	1 457	580	3	32	30	14	144	1 887
12 000 "	" 16 000	104	1 631	1 442	552	-	-	-	-	104	1 631
16 000 "	" 20 000	99	2 041	1 766	712	} 7	136	135	67	185	4 308
20 000 "	" 25 000	93	2 403	2 099	825						
25 000 "	" 50 000	301	11 390	10 617	4 558	16	613	587	275	285	10 777
50 000 "	" 100 000	272	21 091	19 653	8 624	16	1 191	1 171	513	256	19 900
100 000 "	" 200 000	285	42 869	41 659	17 974	20	3 026	2 945	1 106	265	39 843
200 000 "	" 500 000	328	107 737	106 103	45 166	54	18 528	17 637	7 068	274	89 209
500 000 "	" 1 Mill.	212	149 752	148 230	62 805	46	33 551	32 945	13 868	164	114 878
1 Mill. "	" 2 Mill.	127	177 611	176 352	76 919	36	50 580	50 047	20 503	91	127 031
2 Mill. "	" 5 Mill.	116	388 948	386 365	154 283	45	146 306	145 093	56 285	71	242 642
5 Mill. "	" 10 Mill.	34	230 418	229 250	95 841	14	92 253	91 775	35 195	20	138 165
10 Mill. "	" 20 Mill.	19	261 508	258 864	89 081	14	191 549	189 612	60 903	5	69 959
20 Mill. und mehr		15	837 301	832 225	369 935	9	490 193	487 666	215 034	6	347 108
Insgesamt		2 777	2 239 594	2 217 797	928 553	292	1 028 019	1 019 688	410 853	2 482	1 210 252

Einkommen in DM nach Größenklassen		Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts zusammen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 6 KStG)				Davon															
		Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Einkommen	Steuer- schuld	Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen			Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe												
						Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Einkommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Einkommen	Steuer- schuld								
unter	3 000	} 150	911	646	316	} 6	57	55	27	37	74	49	24								
3 000 bis	" 8 000									31	292	150	73								
8 000 "	" 12 000									10	130	100	49								
12 000 "	" 16 000									28	519	389	190	10	242	141	69	13	207	178	87
16 000 "	" 20 000									22	402	392	192	6	116	109	53	9	160	160	79
20 000 "	" 25 000	13	314	296	145	4	104	87	43	6	141	140	68								
25 000 "	" 50 000	64	2 403	2 321	1 189	28	1 052	1 027	495	30	1 125	1 075	527								
50 000 "	" 100 000	60	4 529	4 383	2 139	20	1 560	1 477	716	29	2 131	2 075	1 017								
100 000 "	" 200 000	43	6 579	6 386	3 134	16	2 552	2 445	1 198	20	2 975	2 905	1 423								
200 000 "	" 500 000	38	12 387	12 133	6 514	22	7 381	7 134	3 495	13	4 262	4 255	2 654								
500 000 "	" 1 Mill.	17	12 099	11 688	5 600	} 12	28 668	27 715	10 559	} 9	8 298	8 174	3 733								
1 Mill. "	" 2 Mill.	3	4 309	4 051	1 702																
2 Mill. "	" 5 Mill.	3	8 273	8 265	3 541																
5 Mill. "	" 10 Mill.	4	29 957	29 428	11 545																
10 Mill. "	" 20 Mill.	-	-	-	-									-	-	-	-	-	-	-	-
20 Mill. und mehr		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-								
Insgesamt		445	82 682	80 378	36 147	124	41 732	40 190	16 655	207	19 795	19 261	9 734								

1) Ohne Organgesellschaften.

unbeschränkt Steuerpflichtigen <sup>1)</sup> nach Körperschaftsarten und Höhe des Einkommens

1000 DM

Darunter		Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 KStG)				Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (§ 1 Abs. 1 Ziff. 3 KStG)				Einkommen in DM nach Größenklassen
ten mit ter Haftung	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Einkommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Einkommen	Steuer- schuld	
447	181	1 070	1 642	1 609	517	5	48	33	16	unter 3 000
1 223	495	801	4 144	4 096	1 010					3 000 bis " 8 000
1 427	566	304	2 992	2 973	703	-	-	-	-	8 000 " " 12 000
1 442	552	165	2 307	2 282	531					12 000 " " 16 000
3 730	1 470	86	1 532	1 527	381	6	229	227	111	16 000 " " 20 000
-	-	87	1 952	1 930	465					20 000 " " 25 000
10 030	4 283	232	8 267	8 179	2 267	8	4 191	4 139	2 014	25 000 " " 50 000
18 482	8 111	153	10 619	10 573	3 058					50 000 " " 100 000
38 714	16 868	83	11 534	11 479	3 513	-	-	-	-	100 000 " " 200 000
88 466	38 098	51	14 585	14 504	4 041					200 000 " " 500 000
113 970	48 591	16	10 183	10 118	3 858	-	-	-	-	500 000 " " 1 Mill.
126 305	56 416	8	11 592	11 525	2 994					1 Mill. " " 2 Mill.
241 272	97 998	4	10 697	10 652	3 543	-	-	-	-	2 Mill. " " 5 Mill.
137 475	60 646	-	-	-	-					5 Mill. " " 10 Mill.
69 252	28 178	-	-	-	-	-	-	-	-	10 Mill. " " 20 Mill.
344 559	154 901	-	-	-	-					20 Mill. und mehr
1 196 794	517 354	3 060	92 046	91 447	26 881	19	4 468	4 399	2 141	Insgesamt

Davon			Sonstige Körperschaft- steuerpflichtige (§ 1 Abs. 1 Ziff. 4 u. 5 KStG)				Körperschaften, Personen- vereinigungen und Vermögens- massen insgesamt				Einkommen in DM nach Größenklassen	
Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Einkommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Einkommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Einkommen		Steuer- schuld
31	82	49	24	257	413	374	182	1 778	3 401	2 541	934	unter 3 000
22	131	115	56	100	499	461	226	1 200	6 886	6 096	1 885	3 000 bis " 8 000
13	145	128	63	11	105	105	51	492	5 361	4 832	1 480	8 000 " " 12 000
5	70	70	34	9	119	119	58	306	4 576	4 232	1 331	12 000 " " 16 000
7	126	123	60	5	92	92	45	213	4 084	3 794	1 338	16 000 " " 20 000
3	69	69	34	5	113	113	50	199	4 806	4 462	1 497	20 000 " " 25 000
6	226	219	107	10	356	343	169	610	22 525	21 567	8 175	25 000 " " 50 000
11	838	831	406	12	964	878	389	498	37 282	35 566	14 249	50 000 " " 100 000
7	1 052	1 036	513	5	1 813	1 754	827	414	61 390	59 931	24 789	100 000 " " 200 000
3	744	744	365					422	136 318	134 331	56 500	200 000 " " 500 000
6	17 672	17 543	8 096	-	-	-	-	249	174 915	172 875	73 640	500 000 " " 1 Mill.
								139	194 618	192 984	82 132	1 Mill. " " 2 Mill.
-	-	-	-	-	-	-	-	123	407 918	405 282	161 367	2 Mill. " " 5 Mill.
								38	260 375	258 678	107 386	5 Mill. " " 10 Mill.
-	-	-	-	-	-	-	-	19	261 508	258 864	89 081	10 Mill. " " 20 Mill.
								15	837 301	832 225	369 935	20 Mill. und mehr
114	21 155	20 927	9 758	414	4 474	4 239	1 997	6 715	2 423 264	2 398 260	995 719	Insgesamt

2. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der steuerbelasteten unbeschränkt Steuer  
Beträge in

Gesamtbetrag der Einkünfte in DM nach Größenklassen	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)				Darunter					
	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Einkommen	Steuer- schuld	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften			Gesellschaf- beschränk-		
					Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Einkommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte
unter 3 000	321	404	367	150	5	9	9	4	315	395
3 000 bis " 8 000	255	1 361	1 189	479	5	31	31	16	250	1 330
8 000 " " 12 000	139	1 375	1 237	491	3	29	23	11	136	1 346
12 000 " " 16 000	114	1 581	1 422	552	9	161	147	73	296	5 281
16 000 " " 20 000	97	1 746	1 642	662						
20 000 " " 25 000	94	2 115	1 996	773	16	613	587	275	304	10 784
25 000 " " 50 000	320	11 397	10 470	4 503	16	1 191	1 171	513	269	19 366
50 000 " " 100 000	285	20 557	19 529	8 549	20	3 026	2 945	1 107	271	39 408
100 000 " " 200 000	291	42 434	41 004	17 622	52	17 214	16 898	6 908	281	90 562
200 000 " " 500 000	333	107 776	106 298	45 452	45	31 828	30 711	12 863	166	115 872
500 000 " " 1 Mill.	213	149 023	145 612	61 606	39	53 616	53 012	21 667	90	123 988
1 Mill. " " 2 Mill.	129	177 604	176 386	77 222	44	141 026	140 126	54 270	72	241 663
2 Mill. " " 5 Mill.	116	382 689	380 384	151 357	15	97 533	96 750	37 209	21	143 190
5 Mill. " " 10 Mill.	36	240 723	239 172	100 119	14	191 549	189 612	60 903	5	69 959
10 Mill. " " 20 Mill.	19	261 508	258 864	89 081	9	490 193	487 666	215 034	6	347 108
20 Mill. und mehr	15	837 301	832 225	369 935						
Insgesamt	2 777	2 239 594	2 217 797	928 553	292	1 028 019	1 019 688	410 853	2 482	1 210 252

Gesamtbetrag der Einkünfte in DM nach Größenklassen	Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des Öffentlichen Rechts zusammen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 6 KStG)				Davon							
	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Einkommen	Steuer- schuld	Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen			Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe				
					Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Einkommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Einkommen	Steuer- schuld
unter 3 000	133	577	543	266	5	46	43	21	34	47	45	22
3 000 bis " 8 000									21	182	95	47
8 000 " " 12 000									11	107	96	47
12 000 " " 16 000									13	190	145	71
16 000 " " 20 000	31	546	469	230	9	159	146	72	16	282	218	107
20 000 " " 25 000	16	365	322	157	4	90	78	38	7	161	145	71
25 000 " " 50 000	67	2 405	2 226	1 083	28	1 009	975	470	33	1 190	1 080	529
50 000 " " 100 000	64	4 729	4 475	2 184	22	1 659	1 492	723	30	2 181	2 103	1 030
100 000 " " 200 000	43	6 481	6 285	3 084	17	2 654	2 543	1 246	19	2 775	2 706	1 325
200 000 " " 500 000	39	12 586	12 333	6 612	22	7 380	7 134	3 495	14	4 462	4 454	2 752
500 000 " " 1 Mill.	17	12 099	11 687	5 600	12	28 668	27 715	10 559	9	8 298	8 174	3 733
1 Mill. " " 2 Mill.	3	4 309	4 051	1 702								
2 Mill. " " 5 Mill.	3	8 273	8 265	3 541								
5 Mill. " " 10 Mill.	4	29 957	29 428	11 545								
10 Mill. " " 20 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	445	82 682	80 378	36 147	124	41 732	40 190	16 655	207	19 795	19 261	9 734

1) Ohne Organgesellschaften.

pflichtigen <sup>1)</sup> nach Körperschaftsarten und Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte  
1000 DM

Darunter		Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 KStG)				Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (§ 1 Abs. 1 Ziff. 3 KStG)				Gesamtbetrag der Einkünfte in DM nach Größenklassen	
Einkommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Einkommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Einkommen	Steuer- schuld		
358	146	1 067	1 639	1 606	515	4	26	26	13	unter	3 000
1 158	463	803	4 152	4 104	1 012					3 000 bis	"
1 214	480	307	3 022	3 003	711	-	-	-	-	8 000 "	12 000
4 913	1 914	166	2 321	2 296	535	7	251	234	114	12 000 "	16 000
		87	1 549	1 544	385					16 000 "	20 000
9 883	4 228	225	7 918	7 851	2 151	8	4 191	4 139	2 014	20 000 "	25 000
18 358	8 036	157	10 833	10 774	3 116					25 000 "	50 000
38 059	16 515	84	11 647	11 584	3 568	-	-	-	-	50 000 "	100 000
89 400	38 544	51	14 585	14 504	4 041					100 000 "	200 000
113 586	48 397	16	10 183	10 118	3 858	-	-	-	-	200 000 "	500 000
123 374	55 555	8	11 592	11 525	2 993					500 000 "	1 Mill.
240 258	97 087	4	10 697	10 652	3 543	-	-	-	-	1 Mill. "	2 Mill.
142 422	62 910	-	-	-	-	-	-	-	-	2 Mill. "	5 Mill.
69 252	28 178	-	-	-	-	-	-	-	-	5 Mill. "	10 Mill.
344 559	154 901	-	-	-	-	-	-	-	-	10 Mill. "	20 Mill.
1 196 794	517 354	3 060	92 046	91 447	26 881	19	4 468	4 399	2 141	20 Mill. und mehr	Insgesamt

Devon				Sonstige Körperschaft- steuerpflichtige (§ 1 Abs. 1 Ziff. 4 u. 5 KStG)				Körperschaften, Personen- vereinigungen und Vermögens- massen insgesamt				Gesamtbetrag der Einkünfte in DM nach Größenklassen	
sonstige Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des Öffentlichen Rechts				Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Einkommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Einkommen	Steuer- schuld		
28	44	43	21	253	375	369	180	1 704	2 511	2 432	889	unter	3 000
23	123	113	55	98	457	442	216	1 202	6 206	5 953	1 814	3 000 bis	8 000
11	108	108	53	13	125	116	57	487	4 796	4 617	1 387	8 000 "	12 000
7	98	85	41	11	145	128	62	316	4 402	4 140	1 292	12 000 "	16 000
6	105	105	51	7	126	97	47	223	3 984	3 769	1 332	16 000 "	20 000
5	114	99	48	5	113	113	50	202	4 546	4 347	1 448	20 000 "	25 000
6	206	171	84	10	356	343	168	624	22 135	20 949	7 934	25 000 "	50 000
12	889	880	431	10	714	703	304	518	36 963	35 609	14 215	50 000 "	100 000
7	1 052	1 036	513	7	2 063	1 928	913	423	61 221	59 454	24 527	100 000 "	200 000
3	744	745	365					428	136 555	134 726	56 884	200 000 "	500 000
6	17 672	17 542	8 096	-	-	-	-	250	174 186	170 256	72 441	500 000 "	1 Mill.
				-	-	-	-	141	194 611	193 018	82 435	1 Mill. "	2 Mill.
-	-	-	-	-	-	-	-	123	401 659	399 301	158 441	2 Mill. "	5 Mill.
-	-	-	-	-	-	-	-	40	270 680	268 600	111 664	5 Mill. "	10 Mill.
-	-	-	-	-	-	-	-	19	261 508	258 864	89 081	10 Mill. "	20 Mill.
-	-	-	-	-	-	-	-	15	837 301	832 225	369 935	20 Mill. und mehr	
114	21 155	20 927	9 758	414	4 474	4 239	1 997	6 715	2 423 264	2 398 260	995 719	Insgesamt	

3. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens aus dem

Beträge in

Körperschaftsart	Bilanzgewinn		Bilanzverlust		Gesamtbetrag der Zuschläge		Darunter			
	Stpfl.	Betrag	Stpfl.	Betrag	Fälle	Betrag	Zuführungen zu Rücklagen (Reserven)		Verdeckte Gewinnausschüttungen (§ 6 Abs. 1 KStG, § 19 KStDV)	
							Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
<b>1. Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesellschaften)</b>										
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	2 644	1 153 412	133	9 460	2 640	1 216 009	230	107 726	168	3 569
darunter:										
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung	272	541 548	20	4 515	288	566 925	111	57 876	21	898
	2 369	610 541	113	4 945	2 351	649 084	119	49 850	147	2 671
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	3 855	119 617	83	2 596	3 385	88 590	399	15 945	81	478
<b>Insgesamt</b>	<b>6 499</b>	<b>1 273 029</b>	<b>216</b>	<b>12 056</b>	<b>6 025</b>	<b>1 304 599</b>	<b>629</b>	<b>123 671</b>	<b>249</b>	<b>4 047</b>
<b>2. Organgesellschaften</b>	<b>160</b>	<b>17 832</b>	<b>19</b>	<b>679</b>	<b>568</b>	<b>35 002</b>	<b>19</b>	<b>2 580</b>	<b>6</b>	<b>211</b>

Körperschaftsart	Darunter									
	Vermögenssteuer (§ 12 Ziff. 2 KStG)		Zwei Drittel - drei Viertel - der Vorauszahlungen auf die Vierteljahresbeträge der Vermögensabgabe (§ 211 Abs. 1 Nr. 1 LAG)		Ablösungsbetrag für die Vermögensabgabe (§ 211 Abs. 1 Nr. 1 LAG) in voller Höhe		Leistungen auf die Kreditgewinnabgabe und die Hypothekengewinnabgabe, soweit es sich nicht um Zinsen handelt (§ 211 Abs. 1 Nr. 2 LAG)		Ausländische Steuern vom Einkommen	
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
<b>1. Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesellschaften)</b>										
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	2 389	169 654	1 038	33 008	29	432	27	95	54	2 293
darunter:										
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	258	143 987	215	20 605	9	284	2	3	19	721
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 130	25 667	822	12 403	20	148	25	92	35	1 572
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	1 581	4 345	1 279	1 877	18	237	10	2	4	3
<b>Insgesamt</b>	<b>3 970</b>	<b>173 999</b>	<b>2 317</b>	<b>34 885</b>	<b>47</b>	<b>669</b>	<b>37</b>	<b>97</b>	<b>58</b>	<b>2 296</b>
<b>2. Organgesellschaften</b>	<b>525</b>	<b>4 499</b>	<b>178</b>	<b>2 094</b>	<b>10</b>	<b>66</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>26</b>

+) Abzugsbeträge.

Bilanzgewinn (-verlust) der unbeschränkt Steuerpflichtigen

1000 DM

		Darunter										Körperschaftsart
		Darunter										
		Körperschaftsteuer (§ 12 Ziff. 2 KStG)										
		Nicht-abzugsfähige Steuern und Abgaben		Nachzahlungen für die Veranlagungszeiträume vor dem 1. Jan. 1961		Zahlungen für den Veranlagungszeitraum 1961		Besondere Körperschaftsteuer - Nachsteuer - (§ 9 Abs. 3 KStG)		Kapitalertragsteuer, soweit von vereinnahmten Kapitalerträgen einbehalten (§ 12 Ziff. 2 KStG)		
Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	
4	603	2 611	1 065 585	910	93 540	2 052	584 354	29	3 496	831	5 126	1. Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesellschaften) Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) darunter: Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien Gesellschaften mit be- schränkter Haftung  Alle übrigen Steuerpflich- tigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)
1	230	280	484 159	94	39 314	248	231 858	11	1 859	183	3 098	
3	373	2 330	581 426	816	54 226	1 803	352 496	18	1 637	648	2 028	
12	185	3 383	65 878	1 099	6 799	3 049	39 472	20	1 000	2 902	1 153	
16	788	5 994	1 131 463	2 009	100 339	5 101	623 826	49	4 496	3 733	6 279	
-	-	566	31 089	183	3 578	392	20 802	4	4	81	124	
											Insgesamt	
											2. Organgesellschaften	

		Darunter										Körperschaftsart
		Darunter										
		im Wirtschaftsjahr aufgelöste Rückstellungen für die bezeichneten Steuern und Abgaben +)		Erstattungen von in früheren Jahren versteuerten nichtabzugsfähigen Steuern und Abgaben +)		Vergütungen jeder Art an Mitglieder des Aufsichtsrats, Verwaltungsrats usw., die das Wirtschaftsjahr belastet haben (§ 12 Ziff. 3 KStG)		Nicht abzugsfähige Warenrückvergütungen (nur bei Genossenschaften)		Nicht abzugsfähige Aufwendungen im Sinn des § 4 Abs. 5 EStG 1961		
Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	
1 332	292 151	784	93 181	691	26 636	448	15 636	-	-	150	964	1. Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesellschaften) Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) darunter: Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien Gesellschaften mit be- schränkter Haftung  Alle übrigen Steuerpflich- tigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)
170	93 149	140	40 211	90	11 150	248	12 185	-	-	53	272	
1 162	199 002	644	52 970	600	15 485	200	3 451	-	-	97	692	
1 911	18 845	1 400	5 843	1 242	2 627	325	1 108	49	33	24	50	
3 243	310 996	2 184	99 024	1 933	29 263	773	16 744	49	33	174	1 014	
244	8 785	109	4 525	105	4 510	53	886	-	-	18	44	
											Insgesamt	
											2. Organgesellschaften	

Noch: 3. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens aus dem

Beträge in

Körperschaftsart	Gesamt- betrag der Abschlüsse		Darunter				Es verbleiben	Bei Organshaft: Zuzurechnender Gewinn (Verlust) auf Grund eines Ergebnisabführungs- vertrags, soweit der Gewinn (Ver- lust) im Bilanz- gewinn nicht berücksichtigt ist		Gewinn	
			Gewinnanteile jeder Art auf Aktien, Kuxe, Anteile usw. im Sinn des § 9 Abs. 1 KStG und des § 21 KStDV, die im Bilanz- gewinn enthal- ten sind		Steuerfreie Zinsen, Gewinnanteile usw. im Sinn der §§ 3 3a u. 3b EStG, die im Bilanz- gewinn enthal- ten sind			Fälle	Betrag	Stpfl.	Betrag
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Betrag				
1. Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesellschaften) Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	638	121 260	105	39 872	441	19 015	2 238 701	14	845	2 777	2 239 594
darunter: Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	209	75 941	57	17 091	165	9 178	1 028 017	6	2	292	1 028 019
Gesellschaften mit be- schränkter Haftung	429	45 319	48	22 781	276	9 837	1 209 361	8	843	2 482	1 210 252
Alle übrigen Steuerpflich- tigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	522	28 641	11	1 924	434	3 613	176 970	-	-	3 938	183 670
Insgesamt	1 160	149 901	116	41 796	875	22 628	2 415 671	14	845	6 715	2 423 264
2. Organgesellschaften	41	357	3	28	27	24	51 798	6	95	575	51 893

4. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und

Beträge in

Körperschaftsart	Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 1 KStG								
	Steuersätze								
	51 vH			15 vH			49 vH		
Fälle	Betrag	Steuer- schuld	Fälle	Betrag	Steuer- schuld	Fälle	Betrag	Steuer- schuld	
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	1 034	1 387 676	707 714	723	463 290	69 493	660	226 194	110 835
darunter: Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	243	687 708	350 731	222	252 838	37 926	27	8 747	4 286
Gesellschaften mit be- schränkter Haftung	789	699 553	356 772	499	209 552	31 432	633	217 447	106 549
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 034	1 387 676	707 714	723	463 290	69 493	660	226 194	110 835

1) Ohne Organgesellschaften.

Körperschaftsart	Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 2 Ziff. 1 KStG									Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 2 Ziff. 2 KStG lt. Sonderübersicht		
	51 vH			27,5 vH			15 vH			Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer- schuld
	Fälle	Betrag	Steuer- schuld	Fälle	Betrag	Steuer- schuld	Fälle	Betrag	Steuer- schuld			
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	5	18 800	9 588	8	49 942	13 734	7	7 743	1 161	-	-	-
darunter: Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	3	3 879	1 978	6	27 255	7 495	6	7 156	1 073	-	-	-
Gesellschaften mit be- schränkter Haftung	2	14 921	7 610	2	22 687	6 239	1	587	88	-	-	-
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	5	18 800	9 588	8	49 942	13 734	7	7 743	1 161	-	-	-

1) Ohne Organgesellschaften.

Bilanzgewinn (-verlust) der unbeschränkt Steuerpflichtigen

1000 DM

Spendenabzug (§ 11 Ziff. 5 KStG, §§ 25 bis 27 KStDV)		Verlustabzug (§ 6 Abs. 1 KStG § 10d EStG)		Einkommen	davon ab		dazu		Zu versteuern	Steuerschuld	Körperschaftsart
					Im Gewinn enthaltene Kapitalerträge (einsch. Kapitalertragssteuer), die dem Steuerabzug mit 30 vH unterlegen haben		Ein Drittel - ein Viertel - der im KJ. 1964 von einem Dritten zugunsten des Steuerpflichtigen bewirkten Leistungen auf die Vermögensabgabe				
Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Betrag	Betrag	
1 480	14 289	306	7 508	2 217 797	248	2 843	6	97	2 215 051	928 553	1. Mit Einkommen Veranlagte (ohne Organgesellschaften) Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) darunter: Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien Gesellschaften mit beschränkter Haftung  Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)  Insgesamt
250	7 205	9	1 126	1 019 688	72	1 384	4	97	1 018 401	410 853	
1 228	7 076	297	6 382	1 196 794	176	1 459	2	0	1 195 335	517 354	
745	2 505	145	702	180 463	76	993	6	33	179 503	67 166	
2 225	16 794	451	8 210	2 398 260	324	3 836	12	130	2 394 554	995 719	
172	349	28	738	50 806	9	13	-	-	50 793	22 472	
											2. Organgesellschaften

Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen <sup>1)</sup>

1000 DM

Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 2 KStG									Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 1 Ziff. 3 KStG			Körperschaftsart
Steuersätze						Steuersatz						
26,5 vH			Staffeltarif			26,5 vH			49 vH			
Fälle	Betrag	Steuerschuld	Fälle	Betrag	Steuerschuld	Fälle	Betrag	Steuerschuld	Fälle	Betrag	Steuerschuld	
223	17 305	4 586	1 008	13 267	5 338	141	1 513	401	-	-	-	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) darunter: Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien Gesellschaften mit beschränkter Haftung  Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)  Insgesamt
11	1 414	375	4	69	24	2	14	4	-	-	-	
212	15 891	4 211	1 003	13 198	5 314	139	1 499	397	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 857	92 102	45 130	
223	17 305	4 586	1 008	13 267	5 338	141	1 513	401	1 857	92 102	45 130	
												1) Ohne Organgesellschaften

Steuerpflichtige im Sinn des § 19 Abs. 2 Ziff. 3 KStG						Kreditgenossenschaften und Zentralkassen im Sinn der §§ 33 u. 34 KStG			Einkommen oder Einkommensteile mit besonderen Steuersätzen			Körperschaftsart
Steuersätze						Steuersatz						
49 vH			26,5 vH			19 vH						
Fälle	Betrag	Steuerschuld	Fälle	Betrag	Steuerschuld	Fälle	Betrag	Steuerschuld	Fälle	Betrag	Steuerschuld	
-	-	-	-	-	-	1	2 886	549	8	26 435	4 246	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) darunter: Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien Gesellschaften mit beschränkter Haftung
-	-	-	-	-	-	1	2 886	549	8	26 435	4 246	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
5	12 454	6 102	5	15 073	3 993	2 057	59 872	11 376	2	2	0	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)  Insgesamt
5	12 454	6 102	5	15 073	3 993	2 058	62 758	11 925	10	26 437	4 246	

Noch: 4. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und

Beträge in

Körperschaftsart	Nachsteuer (§ 19 Abs. 4 KStG 1955/1957, § 19 Abs. 5 KStG 1961)									Steuerermäßigung für Einkünfte aus			
	Steuersätze									Berlin (West)		saarländischen Betriebsstätten	
	15 vH			36 vH			12,5 vH			Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
	Fälle	Betrag	Steuer- schuld	Fälle	Betrag	Steuer- schuld	Fälle	Betrag	Steuer- schuld				
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	3	438	66	87	16 515	5 945	2	286	35	15	2 258	6	296
darunter:													
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a. A.	1	154	23	51	12 672	4 562	2	286	35	8	587	4	227
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2	284	43	36	3 843	1 383	-	-	-	7	1 671	2	69
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	-	-	-	1	1 616	581	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	3	438	66	88	18 131	6 526	2	286	35	15	2 258	6	296

5. Bilanzgewinn (-verlust), Zuschläge und Abschläge

Beträge in

Körperschaftsart	Bilanzgewinn		Bilanzverlust		Gesamtbetrag der Zuschläge		Darunter			
	Stpfl.	Betrag	Stpfl.	Betrag	Fälle	Betrag	Zuführungen zu Rücklagen (Reserven)		Verdeckte Gewinnaus- schüttungen  (§ 6 Abs. 1 KStG, § 19 KStDV)	
							Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
1. Verlustfälle(ohne Organgesellschaften)										
a) mit Gewinn aus 1961										
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	441	19 460	136	1 104	479	6 094	5	1 746	16	93
darunter:										
Aktienges., Kommanditges. a.A. Gesellschaften mit beschränk- ter Haftung	14	8 603	6	883	20	4 106	4	1 746	-	-
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	426	10 847	129	208	457	1 935	1	0	16	93
Insgesamt	161	9 034	48	94	108	502	5	31	3	62
b) mit Verlust aus 1961										
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	27	7 250	1 205	92 411	917	5 207	8	501	27	309
darunter:										
Aktienges., Kommanditges. a.A. Gesellschaften mit beschränk- ter Haftung	3	127	41	18 074	37	372	2	20	2	50
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	23	350	1 164	74 337	879	4 520	6	481	25	259
Insgesamt	21	6 063	649	13 036	181	3 488	12	1 795	3	3
2. Organgesellschaften	48	13 313	1 854	105 447	1 098	8 695	20	2 296	30	312
	34	3 846	106	7 667	133	513	-	-	2	20

Noch: 5. Bilanzgewinn (-verlust), Zuschläge und Abschläge

Beträge in

Körperschaftsart	Darunter									
	Vermögen- steuer (§ 12 Ziff. 2 KStG)		Zwei Drittel - drei Viertel der Voraus- zahlungen auf die Vierteljahresbeträge der Vermögensabgabe (§ 211 Abs. 1 Nr. 1 LAG)		Ablösungsbetrag für die Vermögensabgabe (§ 211 Abs. 1 Nr. 1 LAG) in voller Höhe		Leistungen auf die Kreditgewinnabgabe u. die Hypothekengewinnabgabe, soweit es sich nicht um Zinsen handelt (§ 211 Abs. 1 Nr. 2 LAG)		Ausländische Steuern vom Einkommen	
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
1. Verlustfälle(ohne Organgesellschaften)										
a) mit Gewinn aus 1961										
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	452	1 511	47	1 102	3	189	2	10	4	37
darunter:										
Aktienges., Kommanditges. a.A. Gesellschaften mit beschränk- ter Haftung	19	1 139	11	875	1	86	-	-	1	16
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	431	371	34	210	2	103	2	10	3	21
Insgesamt	17	6	38	1 450	3	84	2	3	-	-
b) mit Verlust aus 1961										
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	845	2 035	187	2 281	5	8	4	10	2	3
darunter:										
Aktienges., Kommanditges. a.A. Gesellschaften mit beschränk- ter Haftung	31	377	23	662	2	6	-	-	-	-
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	813	1 498	163	1 551	3	2	4	10	2	3
Insgesamt	49	246	80	120	4	388	-	-	1	0
2. Organgesellschaften	894	2 281	267	2 401	9	396	4	10	3	3
	114	327	21	126	-	-	1	3	1	1

1) Ohne Organgesellschaft.

Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen <sup>1)</sup>

1000 DM

Nach § 19a KStG anzurechnende ausländische Einkommensteuer		Zu versteuerndes Einkommen		Steuerschuld	Anzurechnende Kapitalertragsteuer		Verbleibende Steuerschuld		Minusbetrag		Pauschbetrag gem. § 21 KStG)		Körperschaftsart
Fälle	Betrag	Stpfl.	Betrag	Betrag	Fälle	Betrag	Stpfl.	Betrag	Stpfl.	Betrag	Stpfl.	Betrag	
48	2 584	2 777	2 215 051	928 553	705	3 717	2 771	924 857	6	21	2	9	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) darunter: Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a.A. Gesellschaften mit beschränkter Haftung Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)
19	1 640	292	1 018 401	410 853	160	2 934	288	407 929	4	10	-	-	
29	944	2 482	1 195 335	517 354	543	779	2 480	516 586	2	11	2	9	
10	16	3 938	179 503	67 166	2 906	1 106	3 875	66 064	63	4	19	7	
58	2 600	6 715	2 394 554	995 119	3 611	4 823	6 646	990 971	69	25	21	16	

der Verlustfälle der unbeschränkt Steuerpflichtigen

1000 DM

Darunter												Körperschaftsart
Aufwendungen für die Erfüllung von Zwecken des Steuerpflichtigen, die durch Stiftungen, Satzung oder sonstige Verfassung vorgeschrieben sind (§ 12 Ziff. 1 KStG)		Nicht-abzugsfähige Steuern und Abgaben		Darunter								
				Körperschaftsteuer (§ 12 Ziff. 2 KStG)				Kapitalertragsteuer, soweit von vereinnahmten Kapitalerträgen einbehalten (§ 12 Ziff. 2 KStG)				
				Nachzahlungen für die Veranlagungszeiträume vor dem 1. Januar 1961		Zahlungen für den Veranlagungszeitraum 1961		Besondere Körperschaftsteuer - Nachsteuer - (§ 9 Abs. 3 KStG)				
Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	
2	9	472	3 762	27	313	58	302	2	29	66	72	1. Verlustfälle (ohne Organgesellsch.) a) mit Gewinn aus 1961 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) darunter: Aktienges., Kommanditges. a.A. Gesellschaften mit beschränkter Haftung Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG) Insgesamt b) mit Verlust aus 1961 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) darunter: Aktienges., Kommanditges. a.A. Gesellschaften mit beschränkter Haftung Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG) Insgesamt 2. Organgesellschaften
1	5	19	2 113	-	-	2	69	1	18	4	0	
1	4	451	1 635	27	313	56	233	1	11	62	72	
-	-	101	357	13	16	39	24	1	0	62	6	
2	9	573	4 119	40	329	97	326	3	29	128	78	
-	-	906	3 708	106	938	201	2 532	3	160	128	67	
-	-	35	82	6	93	6	130	-	-	17	8	
-	-	870	3 310	100	845	195	2 402	2	4	111	59	
-	-	180	1 346	51	1 646	84	232	2	1	88	16	
-	-	1 086	5 054	157	2 584	285	2 764	5	161	216	83	
-	-	126	328	7	11	18	283	-	-	15	10	

der Verlustfälle der unbeschränkt Steuerpflichtigen

1000 DM

Darunter												Körperschaftsart
Rückstellungen für die bezeichneten Steuern und Abgaben		In Wirtschaftsjahr aufgelöste Rückstellungen für die bezeichneten Steuern und Abgaben →		Erstattungen von in früheren Jahren versteuerten nichtabzugsfähigen Steuern und Abgaben →		Vergütungen jeder Art an Mitglieder des Aufsichtsrats, Verwaltungsrats usw., die das Wirtschaftsjahr belastet haben (§ 12 Ziff. 3 KStG)		Nichtabzugsfähige Warenrückvergütungen (nur bei Genossenschaften)		Nichtabzugsfähige Aufwendungen in Sinn des § 4 Abs. 5 EStG 1961		
Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	
24	1 344	33	438	99	791	20	260	-	-	6	23	1. Verlustfälle (ohne Organgesellsch.) a) mit Gewinn aus 1961 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) darunter: Aktienges., Kommanditges. a.A. Gesellschaften mit beschränkter Haftung Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG) Insgesamt b) mit Verlust aus 1961 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) darunter: Aktienges., Kommanditges. a.A. Gesellschaften mit beschränkter Haftung Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG) Insgesamt 2. Organgesellschaften
6	409	5	193	5	306	12	230	-	-	3	11	
18	935	28	245	93	482	8	30	-	-	3	12	
6	2	15	1 225	41	26	3	6	-	-	-	-	
30	1 346	48	1 663	140	817	23	266	-	-	6	23	
73	546	87	1 971	198	2 990	46	371	-	-	13	17	
5	68	9	126	11	1 140	22	164	-	-	2	0	
68	478	77	1 777	187	1 850	24	207	-	-	11	17	
11	482	38	1 628	89	186	3	1	-	-	3	7	
84	1 028	125	3 599	287	3 176	49	372	-	-	16	24	
15	222	15	366	31	501	9	103	-	-	3	1	

Noch 5. Bilanzgewinn(-verlust), Zuschläge und Abschläge

Beträge in

Körperschaftsart	Gesamtbetrag der Abschläge		Darunter				Es verbleiben	Bei Organshaft: Zuzurechnender Gewinn (Verlust) auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrags, soweit der Gewinn (Verlust) im Bilanzgewinn nicht berücksichtigt ist	
			Gewinnanteile jeder Art auf Aktien, Kuxe, Anteile usw. im Sinn des § 9 Abs. 1 KStG und des § 21 KStW, die im Bilanzgewinn enthalten sind		Steuerfreie Zinsen, Gewinnanteile usw. im Sinn der §§ 3 Ziff. 16, 3a u. 3b EStG., die im Bilanzgewinn enthalten sind			Fälle	Betrag
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Betrag		
1. Verlustfälle (ohne Organgesellsch.)									
a) mit Gewinn aus 1961									
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	30	1 642	2	132	15	38	22 808	-	-
darunter:									
Aktienges., Kommanditges. a.A.	10	1 285	1	131	6	23	10 541	-	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	20	357	1	1	9	15	12 217	-	-
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	8	138	-	-	5	125	9 304	-	-
Insgesamt	38	1 780	2	132	20	163	32 112	-	-
b) mit Verlust aus 1961									
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	68	9 615	5	7 663	38	275	89 569	-	-
darunter:									
Aktienges., Kommanditges. a.A.	17	545	2	44	13	235	18 120	-	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	50	1 892	2	442	25	40	71 358	-	-
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	19	5 912	-	-	14	5 053	9 397	-	-
Insgesamt	87	15 527	5	7 663	52	5 328	98 966	-	-
2. Organgesellschaften	12	2 835	1	25	1	1	6 143	-	-

+) Abzugsbeträge

6. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der steuerbelasteten Organgesellschaften nach Körperschaftsarten und Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte  
Beträge in 1000 DM

Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Organgesellschaften insgesamt				Darunter											
	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte	Einkommen		Steuer-schuld	Aktienges., Kommanditges. a.A., Kolonialges.				Gesellschaften mit beschränkter Haftung						
			insgesamt	darunter mit 51 vH besteuert		Steuer-pflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte	insgesamt	darunter mit 51 vH besteuert	Steuer-schuld	Steuer-pflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte	insgesamt	darunter mit 51 vH besteuert	Steuer-schuld	
unter 3 000	256	193	188	113	86							255	192	187	113	86
3 000 bis " 8 000	75	390	372	247	171							74	382	364	239	167
8 000 " " 12 000	28	277	258	186	126							27	268	249	177	121
12 000 " " 16 000	28	389	357	199	159							28	389	357	199	159
16 000 " " 20 000	13	239	230	161	107	5	343	343	234	141		13	239	230	161	107
20 000 " " 25 000	13	283	264	151	119							12	262	244	131	109
25 000 " " 50 000	41	1 441	1 410	785	648							40	1 402	1 371	750	630
50 000 " " 100 000	35	2 485	2 428	1 296	1 156							34	2 388	2 331	1 199	1 107
100 000 " " 200 000	29	4 058	3 953	2 062	1 880							28	3 808	3 763	1 977	1 815
200 000 " " 500 000	35	10 559	10 474	7 245	5 004	9	3 628	3 601	3 251	1 804		28	8 231	8 172	5 292	3 862
500 000 " " 1 Mill.	14	9 656	9 015	5 406	3 763							12	8 356	7 716	4 108	3 101
1 Mill. " " 2 Mill.	5	7 588	7 549	3 225	3 709							5	7 588	7 549	3 225	3 709
2 Mill. " " 5 Mill.	2	7 339	7 318	6 199	3 329							2	7 339	7 318	6 199	3 329
5 Mill. " " 10 Mill.	1	6 996	6 990	3 240	2 215							1	6 996	6 990	3 240	2 215
10 Mill. " " 20 Mill.	-	-	-	-	-							-	-	-	-	-
20 Mill. und mehr	-	-	-	-	-							-	-	-	-	-
Insgesamt	575	51 893	50 806	30 515	22 472	14	3 971	3 944	3 485	1 945	559	47 900	46 841	27 010	20 517	

der Verlustfälle der unbeschränkt Steuerpflichtigen

1000 DM

Gewinn — Verlust		Spendenabzug (§11 Ziff. 5 KStG, §§ 25 bis 27 KStDW)		Verlustabzug (§ 6 Abs. 1 KStG, § 10d EStG)		Verlust	Nachrichtliche Angaben				Körperschaftsart
							Im Gewinn enthaltene Kapitalerträge (einschl. Kapitalertrag- steuer), die dem Steuerabzug mit 30 vH unterlegen haben		Ein Drittel - ein Viertel - der im Kj. 1961 von einem Dritten zugunsten des Steuerpflichtigen bewirkten Leistungen auf die Vermögens- abgabe		
Stpfl.	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	
577	22 808	81	125	511	72 220	49 537	7	3	-	-	1. Verlustfälle(ohne Organgesellsch.) a) mit Gewinn aus 1961 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) darunter: Aktienges.,Kommanditges. a.A. Gesellschaften mit beschränk- ter Haftung Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG) <b>Insgesamt</b>
20	10 541	12	77	20	33 190	22 726	-	-	-	-	
555	12 217	68	47	489	37 315	25 145	7	3	-	-	
209	9 289	8	40	208	99 601	90 352	2	8	-	-	
786	32 097	89	165	719	171 821	139 889	9	11	-	-	
232	89 569	182	240	542	50 858	140 667	20	24	-	-	b) mit Verlust aus 1961 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) darunter: Aktienges.,Kommanditges. a.A. Gesellschaften mit beschränk- ter Haftung Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG) <b>Insgesamt</b>
44	18 120	21	60	21	4 871	23 051	6	18	-	-	
187	71 358	161	180	521	45 987	117 525	14	6	-	-	
670	10 260	15	102	181	9 457	19 819	1	33	-	-	
1 902	99 829	197	342	723	60 315	160 486	21	57	-	-	
140	6 143	35	57	98	9 676	15 876	4	138	-	-	2. Organgesellschaften

7. Einkünfte, Inlandseinkommen und Steuerschuld der steuerbelasteten  
beschränkt Steuerpflichtigen nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte  
Beträge in 1000 DM

Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Inlands- einkommen	Steuerschuld	Berücksichtigter Verlustabzug	
		Betrag	Betrag	Betrag	Fälle	Betrag
unter 3 000	19	16	16	8	-	-
3 000 bis " 8 000	6	29	29	14	-	-
8 000 " " 12 000	6	78	78	39	-	-
12 000 " " 16 000					-	-
16 000 " " 20 000	-	-	-	-	-	-
20 000 " " 25 000	-	-	-	-	-	-
25 000 " " 50 000	5	169	168	82	-	-
50 000 " " 100 000	5	1 254	1 254	592	-	-
100 000 " " 200 000					-	-
200 000 " " 500 000					-	-
500 000 " " 1 Mill.	-	-	-	-	-	-
1 Mill. und mehr	5	15 696	15 561	6 968	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>46</b>	<b>17 242</b>	<b>17 106</b>	<b>7 703</b>	<b>-</b>	<b>-</b>



9. Absetzungen für Abnutzung und Substanzverringerung (§ 7 EStG) und Spesenabzug  
(§ 4 Abs. 5 und 6 EStG) der unbeschränkt Steuerpflichtigen

Beträge in 1000 DM

Körperschaftsart	Absetzung für Abnutzung und Substanzverringerung nach § 7 EStG		Spesenabzug (§ 4 Abs. 5 und 6 EStG)		Davon als Betriebsausgaben abgezogen	
	Steuerpflichtige, die ihren Gewinn durch Vermögensvergleich auf Grund doppelter Buchführung ermitteln und regelmäßig eine G- und V-Rechnung vorlegen					
	Steuerpflichtige	Betrag	Steuerpflichtige	Betrag	Steuerpflichtige	Betrag
<b>Mit Einkommen veranlagte Steuerpflichtige</b>						
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	2 244	1 113 564	1 030	24 455	988	23 230
darunter:						
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	246	647 861	178	11 285	173	10 780
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 998	465 703	850	13 145	813	12 425
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	3 256	103 156	1 014	1 771	992	1 734
Insgesamt	5 500	1 216 720	2 044	26 226	1 980	24 964
<b>Verlustfälle mit Gewinn aus 1961</b>						
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	376	43 673	90	491	88	465
darunter:						
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	16	32 959	10	219	10	208
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	359	10 710	80	272	78	257
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	162	52 884	27	66	27	66
Insgesamt	538	96 557	117	557	115	531
<b>Verlustfälle mit Verlust aus 1961</b>						
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	828	48 663	208	769	203	678
darunter:						
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	33	7 959	11	85	11	84
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	794	40 694	197	684	192	594
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	405	21 115	26	182	24	181
Insgesamt	1 233	69 778	234	951	227	859
<b>Zusammen (ohne Organgesellschaften)</b>						
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	3 448	1 205 900	1 328	25 715	1 279	24 373
darunter:						
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	295	688 779	199	11 589	194	11 072
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	3 151	517 107	1 127	14 101	1 083	13 276
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	3 823	177 155	1 067	2 019	1 043	1 981
Insgesamt	7 271	1 383 055	2 395	27 734	2 322	26 354
<b>Organgesellschaften</b>						
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	407	54 254	150	2 341	146	2 307
darunter:						
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	7	6 604	8	169	8	169
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	399	47 625	142	2 172	138	2 138